

Fördermöglichkeiten

- **Bildungsgutscheine können eingelöst werden.**
Liegen die Voraussetzungen für eine individuelle Förderung nach dem SGB III oder SGB II vor, übernimmt Ihre zuständige Agentur für Arbeit die Lehrgangskosten.

Sollte eine Förderung nach dem SGB III oder SGB II nicht bewilligt werden, haben Sie ein kostenfreies Rücktrittsrecht. Bei Aufnahme einer Beschäftigung ist ein Ausstieg jederzeit möglich.
- Für **die Förderung von Beschäftigten** wenden Sie sich bitte an den Arbeitgeber-Service oder informieren sich auf der Website der Bundesagentur für Arbeit.
- **Rehabilitationsförderung** über die Renten- und Unfallversicherung (BG, DRV)

Zielgruppe/Teilnahmevoraussetzung

- Betreuungsassistenten und Pflege(hilfs)kräfte,
- Gering oder nicht qualifizierte Mitarbeiter/-innen in Kranken- und Pflegeeinrichtungen und
- Arbeitsuchende mit Interesse an der Aufnahme einer Tätigkeit im sozialpflegerischen Beruf.
- (ehemals) pflegende Angehörige mit und ohne Migrationshintergrund

Maßnahmeort/Anfahrt



Lindau 28, 94034 Passau-Grubweg

erreichbar mit den Stadtbuss-Linien 1, 3 und K3
und RBO 6101, 7599 (Passau - Breitenberg)
Haltestelle Lindau

Information/Anmeldung

Bianca Fuchs
Fachbereichsleitung
Pflege und Betreuung

Tel. 0851 / 851706-102
bfuchs@ebiz-gmbh.de



Lindau 28 · 94034 Passau
info@ebiz-gmbh.de · www.ebiz-gmbh.de

Zertifizierter
Träger nach
AZAV durch



343768



Qualifizierung zum/zur Pflegediensthelfer/in (Teilzeit)

inkl. Hauswirtschaftshilfe



12.01.2027 – 14.04.2027

Passau

Zugangsvoraussetzungen

- ausreichende Deutsch-Kenntnisse
- soziale Grundeinstellung und Motivation für die Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen
- gesundheitliche Eignung (psychisch und physisch)

Unterrichtszeiten

Pflegediensthelfer/in	12.01.2027 – 14.04.2027	
	Mo - Fr	08:00 - 12:15 Uhr
	Praktikum*	08.02. - 05.03.2027

*) Die Arbeitszeiten während des Praktikums richten sich nach den betrieblichen Gegebenheiten und können von den o.g. Unterrichtszeiten abweichen, jedoch

- Pflegepraktikum: mind. 85,5 Std.

Die Qualifikation beinhaltet Prüfungen.

Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Absolventen ein Teilnahmezertifikat.

Die Teilnahme an der Qualifizierung zum/zur Pflege-diensthelfer/in bietet eine Möglichkeit zum Einstieg für Berufsfremde, die z. B. nach einer Familienpause in den Pflegebereich einsteigen möchten. Frauen und Männer mit Migrationshintergrund werden in der mobilen und stationären Pflege als Muttersprachler gebraucht.

Als Pflegediensthelfer/in in der ambulanten und stationären Altenpflege können Sie helfen. Die sozialpflegerische Ausbildung zum/zur Pflegediensthelfer/-in ist die Basisqualifikation in der Pflege. Gleichzeitig bietet sie ein ideales Sprungbrett in die Berufswelt der Pflege und Medizin.

Lehgangsinhalte Pflegediensthelfer/in

fachtheoretischer Unterricht (225 UE)	Grundlagen der Alten- und Krankenpflege
	Grundlagen der Medizin, Ernährung und Hauswirtschaft
	Pflege Erkrankter und Pflegedokumentation
	Notfallverhalten
	rückenschonende Arbeitsweise
	Grundlagen der Hygiene in der Pflege, Hauswirtschaft und bei der Ernährung
	ATLs und ABEDLs
	Prophylaxen
	Lagerungen
	Rechtliche und berufliche Rahmenbedingungen
	Pflegegrade NBA
	Arzneimittel- und Verbandmittellehre
	Vertiefung Grundpflege
Praktikum (85,5 Std.)	inkl. Bewerbungstraining Aktualisierung bzw. Erstellung der Bewerbungsunterlagen und Aktualisierung der Daten in der Jobsuche
	Sammeln von praktischen Erfahrungen in der Pflege alter und hilfebedürftiger Menschen
	Anleitung und Begleitung durch erfahrene Pflegefachkräfte
	Kennenlernen von Grund- und Behandlungspflege
	Kennenlernen der Dokumentation

Bayern verfügt über die größte Pflegeinfrastruktur Deutschlands mit rund 4.450 Pflegeeinrichtungen, 139.595 stationären Pflegeplätzen, über 216.000 Beschäftigten und 631.273 Pflegebedürftigen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, 2023

Aufgrund einer zunehmend alternden Gesellschaft, dem sogenannten demografischen Wandel, ist für die Zukunft mit einem starken Anstieg der pflegebedürftigen Menschen zu rechnen.

Die Zahl älterer Menschen mit Migrationshintergrund wird in den kommenden Jahren ansteigen. Dies wird mit veränderten Herausforderungen für die Altenpflege einhergehen. Prognosen zufolge wird im Jahr 2030 etwa jede vierte Person mit Migrationshintergrund 60 Jahre und älter sein. In naher Zukunft ist somit durch die demografische Alterung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund auch ein Anstieg der Pflegebedürftigen in dieser Bevölkerungsgruppe zu erwarten.

Pflegediensthelfer/innen unterstützen die Pflegefachkräfte bei der Pflege und Versorgung von Patienten. Sie betreuen Menschen, die krank bzw. pflegebedürftig sind und den Alltag nicht mehr allein bewältigen können.

Pflegediensthelfer/innen sind hauptsächlich in Senioren- und Altenpflegeeinrichtungen, ambulanten Diensten, Tages- und Nachtpflegen, aber auch im Krankenhaus, Behinderteneinrichtungen und in moderierten Wohngemeinschaften tätig.

Sonstiges

Benötigte **Unterrichts- und Verbrauchsmaterialien, sowie ggf. Arbeitskleidung** werden von der ebiz gmbh zur Verfügung gestellt.

Der Unterricht findet in der Regel in Gruppen bis max. 24 Teilnehmer statt.